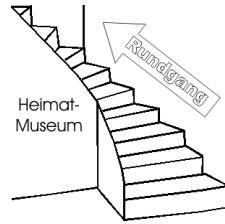


Mit der Gestaltung des Karlsteiner Heimatmuseums in der ehemaligen Volksschule Dettingen, erbaut 1906, aufgestockt 1913, wurde 1970 begonnen. Initiator für die stufenweise Umnutzung war die damalige Interessengemeinschaft für Heimatgeschichte, Dettingen. Aus der „Heimatstube“ wurde dank eifrigen Sammelns ein Museum mit regionalem Anspruch und derzeit 16 Räumen. Betreut wird das Museum vom 1977 gegründeten **Geschichtsverein Karlstein**.

Rundgang



Kellergeschoss: Geologische Abteilung „Mit-Mach-Museum“



Erdgeschoss: Vitrinen „Steinzeit“, „Geologie“, „Braunkohle-Abbau“

1. Stock: Vor- und Frühgeschichte
Gräberstraße
Schlacht bei Dettingen



2. Stock: Kirchengeschichte
Mittelalter
19. Jahrhundert
Handwerk
Eisenbahn/Verkehr
Bürgerliche Wohnkultur (1900)



Dachgeschoss: Kinderwelten



Geologische Abteilung

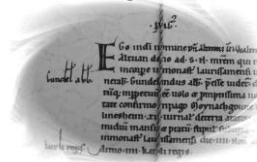
Reichhaltige Gesteinsfunde und Fossilien machen eine Zeitreise durch die Erdgeschichte möglich. Exponate und Erläuterungen beziehen sich auch auf den Mainfluss und die einheimische Pflanzenwelt.



Die Abteilung „**Vor- und Frühgeschichte**“ zeigt Funde aus der Jungsteinzeit bis zur Latènezeit. Einmalig in Unterfranken ist die „Gräberstraße“ mit der Darstellung von vor- und frühgeschichtlichen Grabsituationen.

Die mittelalterliche Abteilung

informiert über die Herrschaftsverhältnisse in der Ossenheimer Mark, zu der Dettingen gehörte, und im Freigericht, zu dem Großwelzheim zählte.



Urkunde 772 Großwelzheim

Die spätgotische **Hippolytkirche** wird in Wort und Bild mit Dokumentation der Grabungsergebnisse vorgestellt. Zu sehen sind die aus der Zeit des Barocks stammenden Figuren der hl. Barbara und der hl. Katharina.



Schlacht bei Dettingen

Die **Schlacht bei Dettingen** (27. Juni 1743) im Österreichischen Erbfolgekrieg ist das bedeutendste Ereignis in der Dettinger Ortsgeschichte. Ein **Diorama**, zeitgenössische Ölgemälde und Kupferstiche, Funde vom Schlachtfeld, ein Soldatenzelt mit Ausstattung und Informationstafeln machen mit den **Ursachen und Folgen des kriegerischen Geschehens** bekannt.



„Dettingen 1845“



4 Räume im 2. Stock sollen mit der Thematik „**19. Jahrhundert**“ neu gestaltet werden. Schwerpunkt ist derzeit die Darstellung von **Landwirtschaft, Handwerk, Eisenbahn/Verkehr und Ortsbebauung**.

Neben einem Diorama von Alt-Dettingen wird Handwerkszeug längst ausgestorbener Berufe gezeigt.

Die Abteilung „**Kinderwelten**“ im Dachgeschoss des Museums erzählt mit einer Vielzahl von Ausstellungsstücken, vom Kinderspielzeug und Gassen spielen über Kinderkleidung und Fotos bis zu Utensilien der häuslichen Kinderarbeit, **Geschichten vom Großwerden um 1950**.

